

Vom Gymnasium zur Grundschule wechseln !?

Beitrag von „Sternenlicht“ vom 21. Dezember 2014 17:10

Klar kann man sich viel Arbeit machen in der GS. Man kann es aber auch lassen. Ich arbeite mit guten Lehrgängen und sinnigen Kopiervorlagen. Der Korrekturaufwand ist in Klasse 1 + 2 minimal. Ich denke, meine Schüler lernen bei mir gut, auch ohne viel "Bohei" für Vorbereitungen. Auch wenn mich einige Kolleginnen jetzt steinigen wollen: Man kann seine Nachmittage und Wochenenden durchaus alternativ gestalten! Ich habe eine Freundin mit 2 Korrekturfächern am Gymnasium und sie arbeitet viiiiel, wirklich viel viel mehr als ich. Da ist das Mehr an Gehalt auch wirklich gerechtfertigt, wie ich finde. Selbst in Klasse 4 sind die Aufsätze einer Klasse innerhalb von 2 Nachmittagen durchkorrigiert. Stressige Eltern hat man überall. Manchmal gibt's aber auch die selten und die Kinder,..ja klar ist eine erste Klasse anstrengend. Aber die pubertieren wenigstens nicht und freuen sich einen Wolf, wenn IHRE Lehrerin in die Klasse kommt! Sie sind sehr begeisterungsfähig. Außerdem kann man kann viele Fächer unterrichten.

Wenn du gut mit kleineren Kindern kannst und dein Gehalt vom Gym behalten kannst, dann würde ich dir zum Wechsel raten!

Grundschullehrer sein ist toll!

>Meine Meinung!